



Detailansicht des Registereintrags

Bureau Ritter gUG (haftungsbeschränkt)

Aktuell seit 27.05.2026 14:26:02

Unternehmergeellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)

Registernummer:	R005647
Ersteintrag:	26.01.2023
Letzte Änderung:	27.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	27.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Crellestraße 29-30 10827 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930402033202 E-Mail-Adressen: verwaltung@bureau-ritter.de Webseiten: https://bureau-ritter.de https://dance-on.net https://www.tanzpakt.de https://next-steps-hessen.de https://uebermorgen-programm.de https://dancemap.eu/ https://dopodo.eu/ https://tanzfonds.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Madeline Ritter**

Funktion: Alleingesellschafterin und Geschäftsführerin

2. Constanze Meinhold

Funktion: Prokuristin

3. Christof Müller

Funktion: Prokurist

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):**1. Riccarda Herre****2. Isabel Niederhagen****3. Hélène Philippot****4. Madeline Ritter****Mitgliedschaften (1):**

1. IETM International network for contemporary performing arts

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Kultur

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Bureau Ritter ist eine gemeinnützige Kulturorganisation, die innovative kulturpolitische Strategien und Modellvorhaben im Rahmen von nachhaltigen Förderprogrammen für Kunst, Kultur und Bildung entwickelt und umsetzt. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Bereich Tanz:

Initiative Dance On:

Die Arbeit mit dem 2015 gegründeten Dance On Ensemble steht im Zeichen der Herausforderungen des demografischen Wandels und beschäftigt sich mit dem Wert des Alters in der Gesellschaft. Von Tänzer:innen wird allgemein erwartet, dass sie bereits mit 40 Jahren von der Bühne abtreten, einem Zeitpunkt, zu dem andere Berufsgruppen gerade erst beginnen, von ihrer

Ausbildung und ihrer Erfahrung zu profitieren. Das Dance On Ensemble steht dem als künstlerisches Exzellenzprojekt für Tänzer:innen über 40 entgegen. Die 14 Tänzer:innen im Alter zwischen 43 und 70 Jahren erarbeiten mit international renommierten Choreografen und Regisseuren ein eigenes Repertoire und sind weltweit auf Tournee. Mit dem generationsübergreifenden Vermittlungsprogramm Dance On Partizipation werden begleitend zu Premieren und Gastspielen nachhaltige gesellschaftspolitische Impulse vor Ort gesetzt. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wird mit dem Format „Bewegte Pflege“ langfristig ein Modell entwickelt, das kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe im Alter breiter und nachhaltig zugänglich macht. Das Dance On Ensemble steht im Mittelpunkt des europäischen Netzwerkprojekts Dance On, Pass On, Dream On und ist Teil von DanceMap, einer wegweisenden europaweiten Forschungsinitiative mit dem Ziel, eine nachhaltige grenzüberschreitende Strategie zur Bewahrung und Förderung des immateriellen Kulturerbes Tanz zu entwickeln.

Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen:

Von Bureau Ritter werden unterschiedliche Förderprogramme mit Unterstützung der öffentlichen Hand sowie öffentlicher und privater Stiftungen umgesetzt, von der Entwicklung des Antragsverfahrens über die Betreuung der geförderten Projekte bis zur Prüfung der Endverwendungsnachweise. Bureau Ritter tritt hier entweder als Projektträger oder als mittelausreichende Stelle auf. Zuwendungen, die Bureau Ritter erhält, werden, abzüglich der anfallenden Verwaltungs- und Durchführungskosten, an die im Rahmen von Juryverfahren bewilligten Projekte ausgereicht.

In diesen Zusammenhängen nimmt Bureau Ritter Kontakt zu Vertreter:innen des Bundestages und der öffentlichen Verwaltung auf, um die eigene Perspektive und praktische Erfahrungen aus der Projektdurchführung weiterzugeben und Impulse für neue Denkansätze in der Kulturförderung zu geben. Bureau Ritter erhofft sich hiervon, dass die Kultursparte Tanz sowie die modellhaften Ansätze für kulturpolitische Zukunftsaufgaben bei den Beratungen der Entscheidungsträger:innen auf Bundesebene zur Haushaltsplanung und zu zukünftigen Gesetzesvorhaben mehr Aufmerksamkeit erhalten. Insbesondere legt Bureau Ritter dabei Wert auf die Verstetigung und Nachhaltigkeit von Förderungen, um langfristige Planungssicherheit und verlässliche Arbeitsverhältnisse für die Akteur:innen der Kultur- bzw. Tanzszenen zu ermöglichen.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (8):

1. Bundesbeauftragter für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 850.001 bis 860.000 Euro

Förderprogramm: TANZPAKT Stadt-Land-Bund

TANZPAKT Stadt-Land-Bund ist eine gemeinsame Initiative von Kommunen, Bundesländern und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Ziel ist eine nachhaltige künstlerische wie strukturelle Stärkung der Kunstform Tanz in Deutschland. Die mehrjährige Exzellenzförderung richtet sich an Künstler:innen, Ensembles, Produktionsstrukturen und Netzwerke.

<https://bureau-ritter.de/foerderprogramm/tanzpakt-stadt-land-bund>

2. Bundesbeauftragter für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 780.001 bis 790.000 Euro

Initiative Dance On

Die Arbeit des Dance On Ensemble steht im Zeichen der Herausforderungen des demografischen Wandels und beschäftigt sich mit dem Wert des Alters in der Gesellschaft. Von Tänzer:innen wird allgemein erwartet, dass sie bereits mit 40 Jahren von der Bühne abtreten, einem Zeitpunkt, zu dem andere Berufsgruppen erst beginnen, von ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung zu profitieren. Das Dance On Ensemble steht dem als künstlerisches Exzellenzprojekt entgegen.

Die 14 Tänzer:innen im Alter zwischen 43 und 70 Jahren erarbeiten mit international renommierten Choreografen und Regisseuren ein eigenes Repertoire. Die Produktionen werden weltweit auf Tournee geschickt und erreichen so ein großes Publikum. Mit dem generationsübergreifenden Vermittlungsprogramm Dance On Partizipation werden begleitend zu den Gastspielen nachhaltige gesellschaftspolitische Impulse vor Ort gesetzt.

<https://dance-on.net>

3. Europäische Kommission

Europäische Union
Brüssel, Belgien

Betrag: 2.990.001 bis 3.000.000 Euro

DanceMap: Strategien zur Bewahrung des Tanzerbes

Das immaterielle europäische Tanzerbe des 20. und 21. Jahrhunderts läuft Gefahr verloren zu gehen. DanceMap ist eine dreijährige, von Horizon Europe geförderte Forschungsinitiative, die eine nachhaltige, grenzüberschreitende Strategie zur Sicherung dieses Erbes entwickelt. Als „Map“ erfasst das Projekt Archive, Sammlungen und Initiativen und dient als Fahrplan für bessere kulturpolitische Rahmenbedingungen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene.

Unter Leitung von Bureau Ritter arbeitet ein Konsortium aus 16 Partnern in 10 Ländern an praxisnahen Lösungen, die Forschung, künstlerische Praxis, Vermittlung, Data Science und Kulturpolitik verbinden. DanceMap hebt den Tanz als oft unterschätzte, kollaborative und körperliche Kunst hervor und untersucht sein Potenzial als Träger von Werten wie Diversität und Inklusion. Ziel ist die Aufnahme in den Common European Data Space for Cultural Heritage (ECCCH).

<https://dancemap.eu>

4. **Kulturstiftung des Bundes**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Halle an der Saale

Betrag: 1.140.001 bis 1.150.000 Euro

Übermorgen - Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Kulturinstitutionen in deutschen Großstädten stehen durch sich überlagernde Krisen vor komplexen Zukunftsaufgaben. Das Programm "Übermorgen - Neue Modelle für Kulturinstitutionen" lädt Einrichtungen und Kommunen ein, trotz dieser Herausforderungen innovative Ansätze zu entwickeln, statt auf Bewährtes zurückzugreifen. Gefördert werden u. a. interkommunale Kooperationen und neue Nutzungskonzepte für Kulturorte, mit dem Ziel, Kultur stärker als Gemeingut zu verankern.

In der Orientierungsphase bis 2027 unterstützt die Kulturstiftung des Bundes 50 Innovationskonzepte sowie Beratungs-, Vernetzungs- und Rechercheangebote. Ab 2027 folgt die Realisierungsphase in der bis zu 20 Projekte gefördert werden. "Übermorgen - Neue Modelle für Kulturinstitutionen" ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie wird in Kooperation mit Bureau Ritter als Programmbüro durchgeführt.

<https://uebermorgen-programm.de>

5. **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Bewegte Pflege – Gesellschaftliche Teilhabe im Alter: Rahmenempfehlungen zur Implementation von Kulturprojekten in Pflegeeinrichtungen

2022 startete Bureau Ritter die Initiative „Raus aus dem Heim, rein ins Theater“, die pflegebedürftigen Senior:innen Theater- und Tanzerlebnisse auf Berliner Bühnen ermöglicht.

Darauf aufbauend entwickelt Bureau Ritter mit „Bewegte Pflege“ ein langfristiges Modell für breitere kulturelle Teilhabe im Alter. In Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf entsteht bis Ende 2026 eine Machbarkeitsstudie zu Potenzialen und Rahmenbedingungen kultureller Arbeit in der Pflege, gefördert durch das BMBFSJ im Rahmen des Bundesaltensplans.

Die Studie bündelt Erfahrungen aus Pflege, Kultur und Wissenschaft und mündet in eine öffentliche Handreichung mit Empfehlungen für die Praxis. Ziel ist es, kulturelle Teilhabe für pflegebedürftige Menschen nachhaltig zu stärken.

<https://bureau-ritter.de/projekt/bewegte-pflege>

6. **Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Hauptstadtkulturfonds**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Neuproduktion STEIN

STEIN ist eine Neukreation von und mit Lucinda Childs sowie der DANCE ON Tänzerin Miki Orihara und Teil der Reihe Encounters, die Choreograf:innen und Tänzer:innen als Co-Autor:innen zusammenbringt. Ausgangspunkt des Stücks ist ein Text von Gertrude Stein.

Childs erforscht Raum, Zeit und Muster durch rhythmische Präzision und Bewegung und verbindet seit ihrem Abschied vom Judson Dance Theater Text, Musik und Tanz. In STEIN reflektiert sie ihr Werk aus heutiger Perspektive.

Die Premiere war am 24.07.2025 im Radialsystem Berlin im Rahmen eines Doppelabends mit drei frühen Werken von Childs statt, weitere Aufführungen folgten vom 25.–27.07.2025.

7. **Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Mit Hilfe einer Wiederaufnahmeförderung des Landes Berlin zeigt das Dance On Ensemble frühe, besonders prägnante Werke von Lucinda Childs, die in einem Doppelabend gemeinsam mit der Premiere der aktuellen Arbeit „STEIN“ von Lucinda Childs im Radialsystem Berlin im Juli 2025 präsentiert wurden. Diese Arbeiten markieren eine wichtige Phase, in der sich Childs' choreografische Sprache deutlich herausbildete. Das Projekt würdigt ihr Œuvre im Kontext der aktuellen Wiederentdeckung und eröffnet zugleich eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit historischer Tanzpraxis.

8. **Joint Adventures - Nationales Performance Netz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

München

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Gastspielförderung für zwei zusätzliche Auftritte des Dance On Ensembles mit dem Stück "Mellowing" in Paris, Frankreich und Kalamata, Griechenland.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

530.001 bis 540.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. **Crespo Foundation**

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

Next Steps

Next Steps, gefördert von der Crespo Foundation, stärkt seit 2024 die professionelle Tanzszene in Hessen. Im Sinne des Leitmotivs „Menschen stark machen“ bietet das Programm Künstler:innen aller Karrierephasen Raum für selbstbestimmte künstlerische und professionelle Entwicklung. Es richtet sich auch an Absolvent:innen von Tanzausbildungen sowie an Kulturorganisationen und unterstützt sowohl individuelle Projekte als auch strukturelle Vorhaben zur Verbesserung von Produktionsbedingungen.

<https://next-steps-hessen.de>

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[BR_2024_Jahresabschluss.pdf](#)